

**Protokoll der 01. gemeinsamen Sitzung des Studierendenparlaments
der Universität Potsdam und der Versammlung der Fachschaften am 18.06.13
Campus Neues Palais, Haus 8 - Raum 0.59
Beginn: 19:15 Uhr**

Sitzungsleitung: Max Metzger
Redeliste: Christian Gammel
Protokoll: Grace Klass

Anwesende Parlamentarier:
Entschuldigte Parlamentarier: Patrick Gumprich,
Unentschuldigte Parlamentarier:

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschluss der TO
- 3) Berichte
 - a) Gremien
 - b) FSRs
- 4) Prüfungsbericht des RPA
- 5) Gäste
- 6) Sonstiges

- 1) Um 19:50 Uhr sind 15 Parlamentarier anwesend.
- 2) Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.
- 3) Berichte
 - a) Gremien: keine Berichte.
 - b) FSRs: keine Berichte.
- 4) Rechnungsprüfungsausschuss ist leider nicht anwesend.

Daniel Sittler: Bedauert, dass der RPA nicht anwesend ist. Freut sich über den positiven RPA. Kritisiert, dass der RPA keine reine finanzielle Prüfung unternimmt sondern eine inhaltliche Prüfung macht. Sieht keine Legitimität und keine Kompetenzen für eine derartige Prüfung.

David Kolesnyk: Prüfungsbericht ist teilweise unschlüssig. Formelle und Materielle Mängel werden teilweise durcheinander gebracht. Teilweise fehlen Belege.

Alex Gayko: In einer Besprechung mit dem RPA ist über fehlende Belege diskutiert worden. Methodik aus Teilprüfungen eine Gesamtprüfung zu basteln ist nicht effektiv. Einige Zahlen ändern sich vor dem Jahresabschluss noch ein wenig, da die endgültigen Zahlen dem RPA zum Zeitpunkt der Prüfung nicht vorlagen.

Susi Eckler: Bzgl. Seite 9 Empfehlung: Kalkulation von Werkdauer bei Werkverträgen ist sinnlos, da Werkverträge dem Zweck dienen die Vollendung eines Werkes zu honorieren und nicht die Stundenanzahl, die dafür benötigt wurde.

20:08 Uhr – RPA trifft ein.

RPA: Stellt fest, dass die Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eingehalten wurden. Bittet den Empfehlungen gemäß des Berichts zu folgen.

Susi Eckler: Unverständlich, warum die AE der AStA-Mitglieder als steuerpflichtiges Einkommen zu behandeln ist. Die Höhe fällt unter die Mindesteinkommensgrenze.

Fachschaften müssen ihre Ausgaben und Sitzungen protokollieren.

RPA: Nein, es ist der Satzung nicht zu entnehmen. Manche Fachschaften haben ihre Ausgaben nicht protokolliert.

Daniel Sittler: Bgerichtshofs Urteil zur AE des AStA. Urteil bezog sich auf AStA mit anderen Strukturen. In Potsdam handelt es sich um AStA-Referenten in einem politischen Amt einer öffentlichen Teilkörperschaft.

RPA: Sind die Urteile durchgegangen und es erschienen Ihnen so, dass sie auch auf den Potsdamer AStA Anwendung finden.

Protokoll der 14. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Potsdam am 18.06.13

Campus Neues Palais, Haus 8 - Raum 0.59

Beginn: 20:15 Uhr

Sitzungsleitung: Max Metzger

Redeliste: Christian Gammel

Protokoll: Grace Klass

Anwesende Parlamentarier:

Entschuldigte Parlamentarier: Patrick Gumprich.

Unentschuldigte Parlamentarier:

Bei der Besprechung der Rechenschaftsbreichte anwesende AStA-Mitglieder:

Entschuldigte AStA-Mitglieder: Janine Radeke, Robert Hofmann

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit: Um 20:35 Uhr sind 16 Parlamentarier anwesend.
- 2) Änderungsvorschlag: TOP Antrag Gäste nach vorne zu ziehen. Tagesordnung wird mit Änderung einstimmig angenommen.
- 3) Protokoll der 13. Ordentlichen Sitzung wird einstimmig bei 4 Enthaltungen angenommen. Protokoll der 02. außerordentlichen Sitzung wird ohne Änderungswünsche bei 6 Enthaltungen einstimmig angenommen.
- 4) Gäste: Youth Culture stellt seinen Antrag vor. Antragssumme ist von 3.000 € auf 2.200 € gesunken, da der AStA der FH Potsdam 800 € finanziert.

Antrag wurde mit 3 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Keine weiteren Gäste anwesend.

- 5) Beschluss Beschlüsse der Vollversammlung 13/0/4
Initiativantrag die Stellungnahme des Studierendenparlaments durch die Änderungsvorschläge der Vollversammlung.

Behandlung des Initiativantrages angenommen. (15/0/2)

Initiativantrag (14/1/2) angenommen.

Persönliche Erklärung von Sebastian Walter zur Vollversammlung.

- 6) Berichte aus den Gremien.
 - a) StuPa-Präsidium: Martin Koll ist zurückgetreten, Nachfolge war bis dato nicht geklärt.
 - b) AStA-Rechenschaft
GO-Antrag auf Fraktionspause durch Daniel Sittler (shineUP), Max Metzger und Steffen Brumme. 30min Pause.

aa) finanzielle Entlastung (15/0/2)

bb) politische Entlastung

Franz-Daniel Zimmermann (GePo):

Grace Klass: Bittet zukünftig um maschinell erstellte RSBs.

Grace Klass: Warum fehlt der RSB des Öffentlichkeitsreferat?

ASTA: Vivian ist seit einer Woche angeschlagen und hat sich wegen Krankheit entschuldigt.

Florian Görner (Verkehr) bittet das StuPa um Kenntnisnahme seines Rücktritts.

David Kolesnyk: Parkeintritt versus Tourismusabgabe.

Florian Görner: Möchte, dass der ASTA Stellung bezieht und sich gegen einen Parkeintritt und für eine Tourismusabgabe ausspricht.

David Kolesnyk: Was ist mit dem Abriss / Neubau der Gebäude hinter der ASTA-Gebäude.

Florian Görner: Findet es seltsam, dass die Uni Gelder für Abriss und Neubau eines nicht auffälligen Gebäudes hat.

Vincent Heßelmann (Campus):

Tobias Paul: Lob für die gute Arbeit.

Claudi Fortunato: Großes Lob für zuverlässige und engagierte Arbeit.

Iris Brudinski: Großes Lob für gute Informationslage.

Sebastian Walter: Gute Interessenvertretung der Studierendenschaft. Danke für die Arbeit.

Susi Eckler: Lobt tolle Zusammenarbeit.

Jeanette Kluge (Empfehlung des Präsidiums reden zu lassen, ohne Gegenrede angenommen): Großes Lob für tolle Arbeit.

David Kolesnyk: reiht sich ins Lob ein.

Paul Möller: Bedankt sich für die tolle Arbeit.

Jan Glogau: Bedankt sich für tolle Arbeit und hofft, dass Vincent der HoPo erhalten bleibt.

Christian Wollgast (Kultur):

Grace Klass: Hast du Dich nur mit dem Sommerfest beschäftigt?

Christian: Ja, fast ausschließlich. Bittet das Präsidium seinen Rücktritt zur Kenntnis zu nehmen.

Sebastian Walter: Fragt nach, ob er als Hauptansprechpartner für die im RSB aufgeführte Kommunikation verantwortlich war.

Christian Wollgast: Nein, dies begründet auch den Rücktritt.

Claudi Fortunato: Wie viele Leute waren beim Sommerfest?

ASTA: 700-1000 Leute.

Alex Gayko: Prozesse für's Sommerfest müssen gefunden werden, damit der Referent für Kultur nicht „das Rad neu erfinden muss“.

Grace Klass: Konnte leider nicht am Sommerfest teilnehmen und hätte gern einen kurzen Bericht.

Jeanette: Friedliches Fest ohne Zwischenfälle. Gute Stimmung, nicht leerer als in den letzten Jahren. Bands und Gäste haben sich wohlgefühlt.

Armin Olunczek (Antimilitarismus):

Paul Möller: Armin vertritt den ASTA auf einer Klimakonferenz für UniSolar.

Susi Eckler: Hat viel mit Armin zusammengearbeitet und lobt Armins engagierte Arbeit. Thema der Zivilklausel ist bundesweit wieder aufgekommen, was nicht zuletzt auch am aktiven Referat liegt.

Sebastian Walter: Lobt die engagierte Arbeit des Antimil-Referats.

Ausländische Studis (Luis und Raana):

Claudi Fortunato: Lobt die gute Arbeit des Referats und den Aufbau einer Beratungsstelle für ausländische Studis.

David Kolesnyk: Anmerkung zur Institutionalisierung, wünscht sich in den Entwurf einbezogen zu werden, weil er eine Idee zur Umsetzung hat.

Liuba Novikova (KuZe):

Sebastian Walter: Wie läuft die Apple-Technik im KuZe?

Liuba: Sehr gut.

Andreas Krüger und Karolina Rokosa (Ökologie):

Keine Fragen.

Campuspolitik (Janine Radeke):

Sebastian Walter: Hat zusammen mit Susi und Janine an der Anhörung zur LehrerInnenbildungsgesetz teilgenommen und sehr gut gearbeitet. Desweiteren kamen regelmäßige und häufig Pressemitteilungen zur aktuellen Lage.

Hochschulpolitik (Paul Möller):

Susi Eckler: HoPo-Referat hat viel Prügel eingesteckt und meint, dass die wenige Arbeit doch ganz gut lief und es nicht an Paul lag.

Paul Möller: Grund für die nicht-Weiterführung der AStA-Arbeit liegt in persönlichen Gründen und an Zeitmangel.

Jürgen Engert (Kultur):

David Kolesnyk: Jürgen war einer Referenten von denen er persönlich sehr positiv überrascht war und freut sich über das große Engagement.

Konstantin Gräfe: Freut sich über die super Arbeit.

Susi Eckler: Findet es scheiße, dass sie lediglich bei einer Montagskultur dabei war.

Claudi Fortunato: Hut ab für gute Arbeit im AStA.

Freya Peiler (Sozialpolitik):

Grace Klass: Was ist bei dem Treffen bezüglich der Wohnraumproblematik rausgekommen? Gibt es ein Protokoll zu den Ergebnissen der Fragen?

Freya Peiler: Leider gibt es bisher keines. Von der nächsten Sitzung wird es jedoch eins geben.

Sebastian Walter: Lobt die inhaltliche Arbeit von Freya und Florian.

Vincent Heßelmann: Lobt die Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit im AStA.

Florian Görner: Sieht seinen größten Verdienst im AStA Freya Peiler in den AStA geholt zu haben.

Robert Hofmann (Hochschulpolitik):

Susi Eckler: Findet die Rechtschreibfehler das geringste Problem. Inhaltlich ist es eine Frechheit. Schlägt vor Robert nicht zu entlasten.

Grace Klass: Schließt sich Susi an. Findet es unglaublich, dass ein derart wichtiges Thema am schlechtesten besetzt wurde. Die Rechtschreibfehler sind sicherlich das geringste Problem, inhaltlich ist es untragbar.

Sebastian Walter: Fühlt sich maximal von Robert Hofmann verarscht und wird sich mit Händen und Füßen dagegen wehrt, dass er jemals wieder im AStA aktiv wird.

Finanzen (Alex Gayko):

Grace Klass: Freut sich, dass der Finanzer wieder RSB schreibt.

David Kolesnyk: Beglückwünscht Alex zum Umzug in eine echte Wohnung.

Antifaschismus (Caro Bachmann):
Keine Fragen.

Abstimmung über den gesamten AStA (12/0/3) ist der AStA politisch entlastet.

c) StWA

Lisa Hartke: Zwischenergebnisse bei der Wahlauszählung um 20:00 Uhr und um 23:00 Uhr. Am Freitag gibt es ein Endergebnis. Bittet um Verständnis dafür, dass um eine entspannte Auszählung zu ermöglichen.

Auszählung findet öffentlich statt:
Do, Haus 9 Raum 1.15. – Fr, Haus 19 (Germanistik)

Wahlwerbungsfreie Zonen rund um die Wahllokale wurden festgelegt: Das IKMZ (innen) soll Wahlwerbungsfrei sein, am Neuen Palais Haus 8 mit Ausnahme der Cafeteria, sowie 10m vor der Tür am Wahllokal. Am Griebnitzsee Haus 6 mit Ausnahme der Mensa.

Die Urnen werden erneut versiegelt und von der Universität weggeschlossen.

Christian Gammel: Die Wahlzettel dürfen nicht aus dem Wahllokal entfernt werden, damit sie nicht kopiert werden können.

StWA: Es gibt ein Geheimnisrecht aber keine Geheimnispflicht bei einer Wahl.

Daniel Sittler: Problem, das an den Urnen nicht kontrolliert wird, ob auch wirklich nur ein Stimmzettel in die Urne geworfen wird.

StWA: Vorschlag die Leute abzukreuzen, nachdem sie den Zettel in den Urnen geworfen haben.

Claudi Fortunato: In der Wahlkabine hat sie einen Juso-Flyer gefunden.

StWA: Vorschlag stichprobenartig die Wahlkabinen zu kontrollieren.

Max Metzger: Keine Informationen über die Urabstimmung auffindbar. Es kann nicht sein, dass Information über die Urabstimmung nirgends im Wahllokal zu finden ist.

Susi Eckler: Dr. Kühling ist nicht für die Auslegung der Wahlordnung zuständig.

Matthias Wernicke: Auch bei der letzten Urabstimmung hing der Semesterticketvertrag an den Wahlurnen aus. Schlägt vor, den Text auf A4 oder A3 zu kopieren und auszuhängen.

Florian Görner: Wünscht sich, dass die Infos zu Wahlkampfinfosperren zu verschriftlichen und an die Listen zu verschicken.

StWA: Kommt heute noch.

Susi Eckler: Der Text aus dem Kästchen im Wahlheft muss kopiert haben.

Daniel Sittler: Rät stark davon ab nach Eröffnung der Wahl noch auf die Urabstimmung hinzuweisen, da die formale Richtigkeit der Urabstimmung dadurch gefährdet werden könnte.

Grace Klass: Schlägt vor die Infos zur Urabstimmung außerhalb des Werbefreien Bereichs auszuhängen und Studis daraufhinzuweisen.

Susi Eckler:: Schlägt vor Infos auf A4 auszudrucken und in Mensen und Cafeterien mitzuverteilen.

Grace Klass: Schlägt vor, dass die Listen sich daran beteiligen die Infos mitzuverteilen.

GO-Antrag Daniel Sittler: Ende der Debatte. Formale Gegenrede von Susi.
Abstimmung (6/0/5)

Susi Eckler: sind die Wahlhelfer gebrieft in Fragen Urabstimmung?

StWA: Anweisung aufs Wahlheft zu verweisen und keine Infos zur Urabstimmung abzugeben.

StWA: Ansage, dass alle Listen die Wahlhefte verteilen dürfen.

BrandStuVe:

Daniel Sittler: Im Senatssaal und in den angrenzenden Hörsälen wird die erste Konferenz zur brandenburgischen Hochschulnovelle stattfinden. Am Mi, den 26.06.13

Thema: Wissenschaftliche Zukunft sichern.

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit (Steffen Brumme): mit 10 anwesenden Parlamentariern nicht beschlussfähig. Die Sitzung wird beendet.

Max Metzger – persönliche Erklärung: